KUNST-AUCTION IN WIEN

26. APRIL 1900.

I. GRABEN 16 [Eingang Habsburgergasse 2].

Collection Eduard Hirschler

GEMÄLDE ALTER MEISTER.

PRIVATSAMMLUNG

DES HERRN

EDUARD HIRSCHLER

† IN WIEN 1891.



UNST-AU ION IN WIEN, I., GRABEN 16

[... GANG HABSBURGERGASSE 2, I. STOCK]

DONNERSTAG DEN 26. APRIL 1900.

DURCH E. HIRSCHLER & COMP.

WIEN, I., PLANKENGASSE 7.

KATALOG.

GEMÄLDE ALTER MEISTER.

DIE NACHGELASSENE

PRIVATSAMMLUNG DES HERRN EDUARD HIRSCHLER

† 1891 IN WIEN.

ÖFFENTLICHE VERSTEIGERUNG:

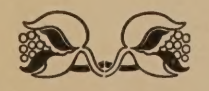
DONNERSTAG DEN 26. APRIL 1900

NACHMITTAG VON PRÄCISE 3 UHR AN.

ÖFFENTLICHE AUSSTELLUNG:

SONNTAG DEN 22. BIS INCL. MITTWOCH DEN 25. APRIL 1900

TÄGLICH 10–6 UHR.

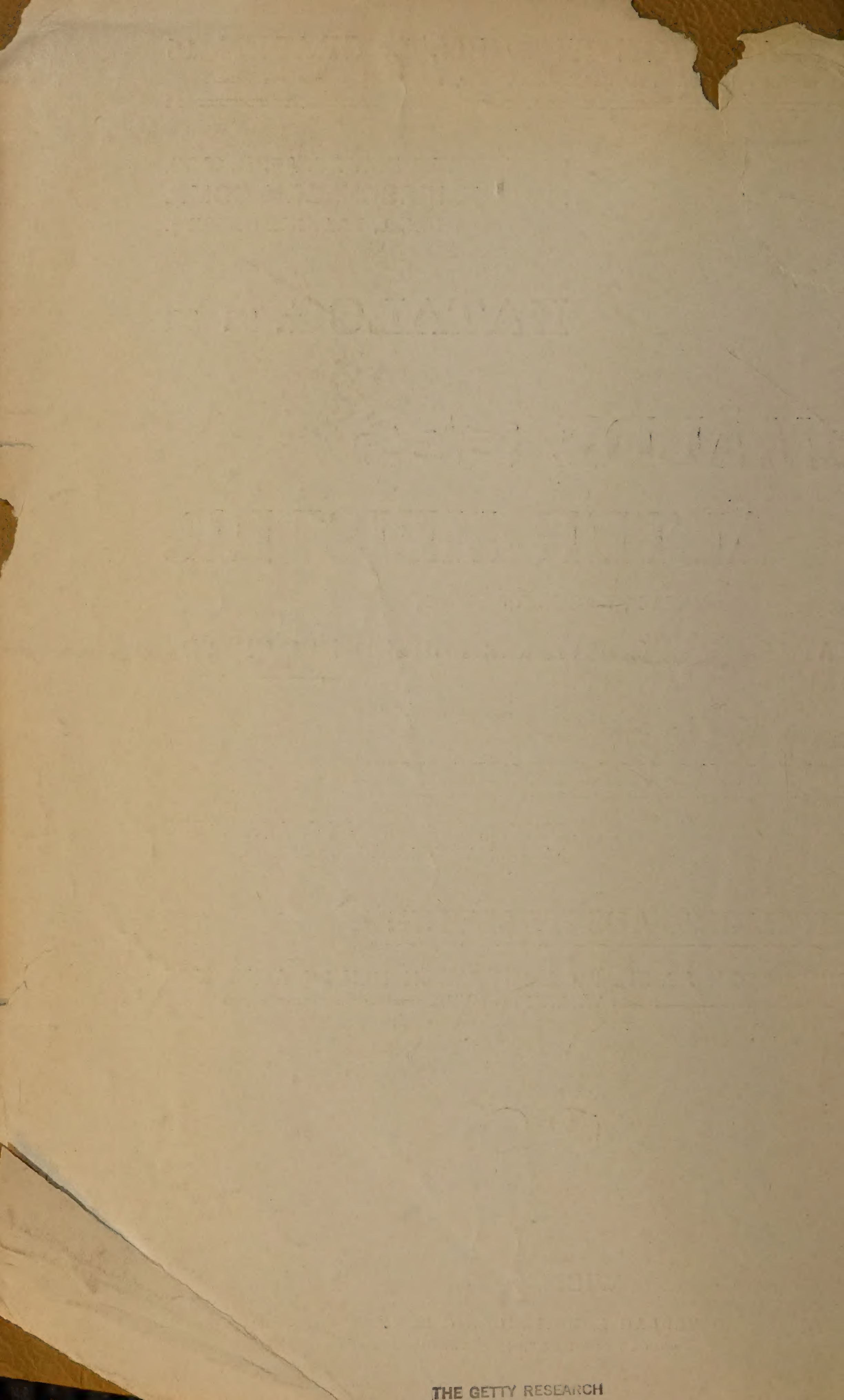


WIEN, 1900.

VERLAG E. HIRSCHLER & COMP.

DRUCK VON FRIEDRICH JASPER IN WIEN.

Preis des mit 28 Abbildungen illustrirten Kataloges *K* 3.— = *M* 2.50.



(25)

Auctions-Bedingungen.

Die Versteigerung findet ***Donnerstag den 26. April l. J., ab 3 Uhr Nachmittags präcise***

im 1. Stock, I., Graben 16 (Eingang Habsburgergasse 2)

gegen ***Baarzahlung in österreichischer Gulden-Währung mit Hinzurechnung eines Aufgeldes von fünf Percent zum Erstehungspreise*** statt. Also erstandene Objecte werden nach erfolgtem Zuschlag Eigenthum des Erstehers. Dieselben werden zwar bis zu deren Uebernahme am Schluss des Auctionstages ***sorgfältig*** aufbewahrt, jedoch ohne weitere Haftung für mögliche Beschädigung.

Die Gemälde sind zur Prüfung und eingehenden

Besichtigung vom Sonntag den 22. April bis inclusive Mittwoch den 25. April l. J.

ausgestellt, daher können nach erfolgtem Zuschlag keinerlei Reclamationen berücksichtigt werden.

Das Recht, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Festsetzung der Reihenfolge behalten sich die Unterzeichneten ausdrücklich vor.

Bei Meinungsverschiedenheit über ein Doppelgebot wird die betreffende Nummer sofort nochmals vorgenommen.

Der Transport der erstandenen Objecte erfolgt ausschliesslich auf Kosten und Gefahr des Käufers, und übernehmen die Unterzeichneten durchaus keine Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Die Grössen der Bilder — ohne Rahmen gemessen — sind in ***Centimeter*** angegeben,

Der Katalog ist durch alle bekannten Kunsthandlungen zu beziehen.

Aufträge werden gewissenhaft ausgeführt und Auskünfte bereitwilligst ertheilt von den Auctionsleitern.

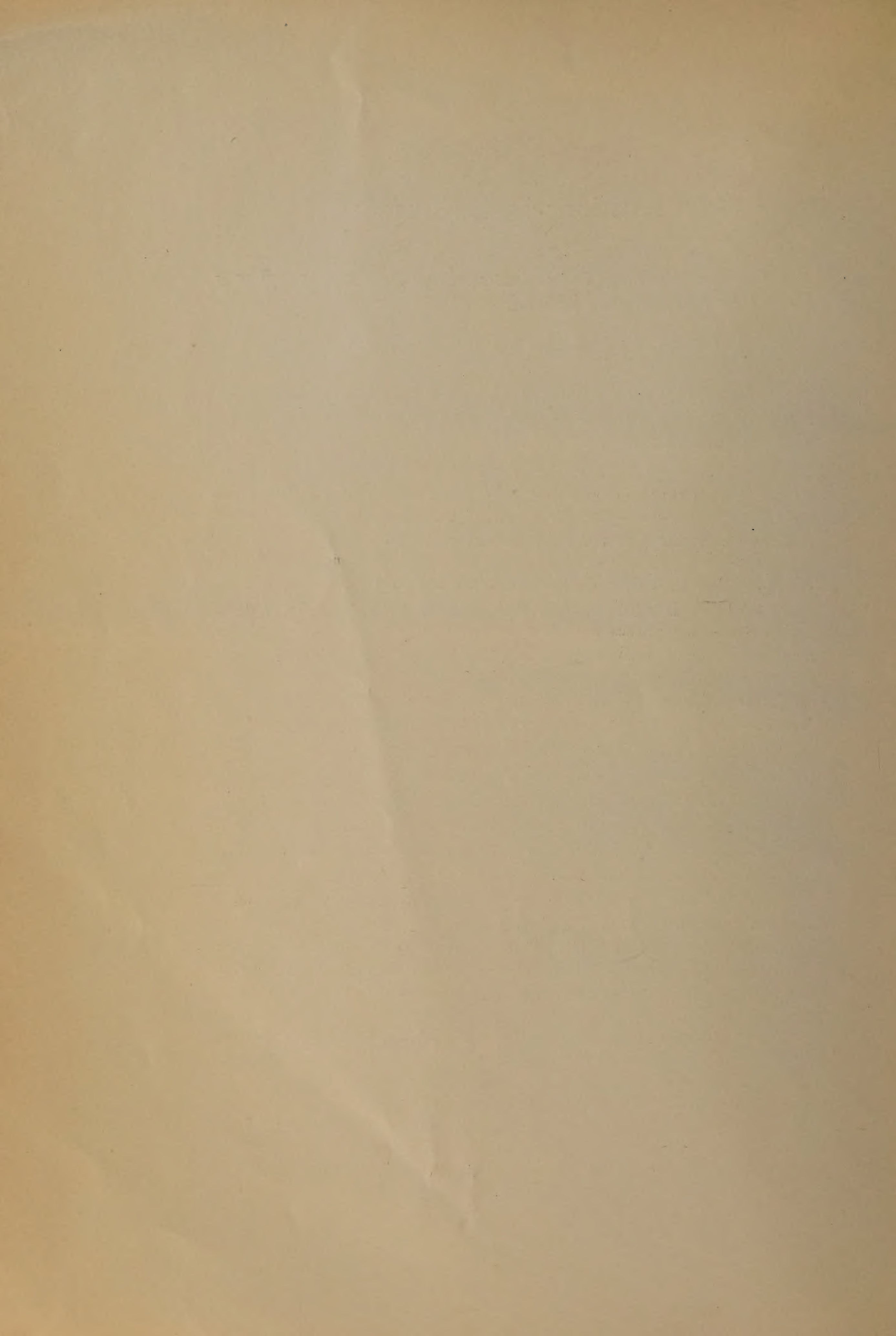
Telegramme:
HIRSCHLER, NEUBURGERHOF, WIEN.

Telephon Nr. 5295.

E. Hirschler & Comp.

Kunsthändler
und gerichtl. beeid. Schätzmeister

Wien, I., Plankengasse 7.





Die im vorliegenden Kataloge verzeichneten Gemälde, mit deren Verkauf wir betraut worden sind, haben stets eine die Wohnräume des Sammlers schmückende Privatgallerie gebildet, welche mit dem Lager der Hirschler'schen Kunsthandlung selbstverständlich nie das Mindeste zu thun hatte. Die Witwe des Begründers dieser Sammlung — die gegenwärtige Besitzerin — ist in Folge bevorstehender Uebersiedlung entschlossen, sich dieses Besitzes unbedingt zu entäussern, ohne Rücksicht auf frühere Schätzungen und ohne auf die Preise irgend welche Ingerenz üben zu wollen.

Der gute Ruf, dessen sich diese kleine Sammlung mit Recht erfreut, ist zum Theil schon durch die Person des Vorbesitzers begründet; es sei uns daher gestattet, in gedrängtester Kürze dessen Lebensgang zu skizziren.

Herr Eduard Hirschler, 1828 in Wien geboren, erhielt als Sohn eines reichen, angesehenen Fabrikanten und Kaufmannes eine sorgfältige Erziehung; sein Lieblingswunsch — Maler zu werden — ist bedauerlicher Weise nicht in Erfüllung gegangen, obgleich die erhalten gebliebenen Arbeiten des damals 15jährigen jungen Mannes, Schülers von Professor Hartinger an der St. Anna-Akademie, eine dicke Mappe mit Studien und Skizzen, sowie zahlreiche ausgeführte Aquarelle, mehr als gewöhnliche Begabung verrathen. — Er lernte die Weberei und trat in die väterliche Fabrik ein, die er ebenso wie das grosse Waarengeschäft in den Fünfzigerjahren in Gemeinschaft mit seinem älteren Bruder übernahm. — Wenn die Verhältnisse Herrn Hirschler auch kein selbstständiges Ausüben der Kunst gestatteten, so blieb er derselben dennoch jederzeit mit jugendlicher Begeisterung und Liebe zugethan und ergeben. — Mit den meisten der in den Fünfziger- und Sechzigerjahren in Wien lebenden Künstlern stand er in freundschaftlichem Verkehr, und war Vielen häufig genug in selbstloser Weise Helfer in der Noth. — Mehr aber als die zeitgenössische Kunst hatten es ihm von jeher die Werke der alten Meister angethan, in deren

Studium er seine Erholung von angestrengter beruflicher Arbeit fand; er erwarb sich ein in weitesten Kreisen bekanntes und anerkanntes Kunstverständniss und war überdies auch materiell in der glücklichen Lage, seiner Liebhaberei huldigen zu können.

Als der reiche Fabrikant und Kunstfreund im Jahre 1873 sein Vermögen in Nichts zerrinnen gesehen hatte, stand er vor der Wahl, entweder eine gesicherte Stellung aus seiner Branche anzunehmen und der Kunstliebhaberei Ade zu sagen, oder den Kampf um die Existenz in schweren Zeiten unter schweren Bedingungen aufzunehmen und dafür die Möglichkeit zu erkaufen, in stetem Contact mit Kunstwerken bleiben zu können: er wurde Kunsthändler. — Wohl hat seither die Zusammensetzung seiner Privatsammlung manche Veränderungen erfahren, doch blieb das Bestreben vorherrschend, Gutes durch Besseres zu ersetzen, schon deshalb, weil in Folge des gegebenen, nicht zu vergrössernden Raumes eine begehrenswerthe Nachschaffung immer die Abstossung eines anderen Objectes erheischte. — Eine solche war ja dem Sammler als Kunsthändler leichter möglich als einem Anderen.

Massgebend bei allen »für die Wohnung« bestimmten Bildern waren zwei Momente: Qualität und Erhaltung. Der Name des Malers kam erst in weiterer Linie in Frage. Herr Hirschler war gewiegter Kenner, begeisterter Liebhaber, er war im Stande, einem Bilde zu Liebe beträchtliche Opfer zu bringen, aber er war nicht »Kunstfex« und hat nicht blos danach getrachtet, »Namen« an der Wand zu haben. Und wenn neben ersten Werken sich auch solche befinden, die minderen Ranges sind, so hat doch jedes dieser, vielleicht auch in materieller Hinsicht »kleineren« Bilder, des Schönen und Interessanten mehr als genug, um den wahrhaften Kunstfreund und aufmerksamen Kenner zu erfreuen und zu fesseln. Zum Mindesten ist es eine für den betreffenden Künstler charakteristische oder interessante Arbeit.

Was die Künstlernamen betrifft, haben wir zumeist die alten Benennungen beibehalten, und uns nur dort eine Aendernng erlaubt, wo nach den Ergebnissen der neueren Forschungen sich eine solche als begründet ergab. — Wir haben uns darauf beschränkt, mit denkbar grösster Strenge und Rigorosität den Zustand der Bilder zu registriren. Die üblichen Anpreisungen oder Anmerkungen, welche solchen gleich geachtet werden könnten, haben wir geflissentlich vermieden. Diese Collection bedarf keiner reclamehaften Ueberschwänglichkeiten, sie spricht für sich selbst.

In Wien, wo es einst eine stattliche Reihe sehenswerther Privatgallerien gab, hat deren Zahl in den letzten Jahren wesentlich abgenommen. Die Sammlungen werden in alle Winde verstreut. Wir hoffen, dass die hier sich bietende Gelegenheit, eine feinsinnig und liebevoll zusammengestellte Collection zu besichtigen, nicht unbenützt bleiben, und die Versteigerung die verdiente Würdigung und Theilnahme finden wird.



Theodor von ABSHOVEN,
geb. 1622, † 1665.

1. **Tanzende Bauern** auf dem freien Platze vor einem Hause.

Holz, Höhe 13, Breite 18 Cm.

Joh. Gottfr. AUERBACH,
geb. zu Mühlhausen i. S. 1697, † zu Wien 1753.

2. **Bildniss eines Edelmannes** in Allongeperücke, Hüftbild.

Leinwand, Höhe 91, Breite $76^{1}/_{2}$ Cm.

Nicolaus (Claes Pietersen) BERGHEM,
geb. zu Haarlem 1620, † zu Amsterdam 1683.

3. **König Antiochus** lässt sich aus den Eingeweiden der Thiere wahrsagen. — Waldige Landschaft, weiter im Hintergrunde auf Hügeln Baulichkeiten. Unterhalb der Ruine eines Säulentempels zahlreiche Figuren.

Vozüglich erhalten.

(Hiezu die Abbildung.)

Leinwand, bezeichnet: »Berchem«, Höhe 68, Breite 82 Cm.

Sammlung Baron Pouthon, später Baron Perin Gravenstein.

Nicolaus (Claes Pietersen) BERGHEM,
geb. zu Haarlem 1620, † zu Amsterdam 1683.

4. **Eine Bäuerin auf ihrem Esel** sitzend im Gespräche mit dem zu ihrer Linken gehenden Hirten, daneben der Hund. — Sie sind im Begriffe, ein Bächlein zu überschreiten, um der aus vier Kühen bestehenden Herde zu folgen. — Hügelige Landschaft, im Hintergrunde Berge.

Sehr gut erhalten.

Holz, Höhe 30, Breite $21^{1}/_{2}$ Cm.

Joh. Christ. BRAND,
geb. zu Wien 1722, † daselbst 1795.

5. **Am Flusse** sind Frauen mit Wäsche beschäftigt, links auf einer Brücke kommt ein Hirte mit kleiner Herde. — Auf dem jenseitigen Ufer ein Gehöft und Ausblick auf ein Dorf.

Leinwand, Höhe 43, Breite 53 Cm.

Sammlung Leistler.

6. **Ansicht einer Stadt.** Vorne am Flussufer eine Gruppe Frauen und Kinder, welche einem des Weges kommenden Schafhirten nachblicken. — Links auf einer steinernen Brücke zwei Packpferde mit Mann und Frau. — Ueberdies ist die freundliche Abendlandschaft durch zahlreiche kleine Figuren staffirt.

Gegenstück zum Vorherigen.

Beide gut erhalten. Leinwand, Höhe 43, Breite 53 Cm.

Sammlung Leistler.

Friedr. BRENTEL,
geb. zu Strassburg 1590, † 1651.

7. **Ein Wappen** von allegorischen Figuren umgeben, unten in gemalter Umrahmung eine Landschaft mit Apollo und den Musen.

Aquarellbild, vorzüglich erhalten, in altem Rahmen.

Bezeichnet: »F. Brentel 1628«, Höhe 16½, Breite 14 Cm.

Adrian BROUWER (?),
geb. zu Haarlem 1608, † daselbst 1640.

8. **Ein alter Bauer** hält einen grossen Thonkrug in den Händen, Halbfigur.

Sehr gut erhalten. Eichenholz, Höhe 15, Breite 12 Cm.

Antonio CANALE,
gen. Canaletto, geb. 1697, † 1768.

9. **Der kleine Marcusplatz** — die Piazzetta — in Venedig mit dem Ausblick auf San Georgio Maggiore und Redentore.

Nur in der Luft ist ein Streifen restaurirt. Leinwand, Höhe 74, Breite 118 Cm.

(Hiezu die Abbildung.)

Sammlung Graf Collalto.

Philippe de CHAMPAIGNE,
geb. zu Brüssel 1602, † 1674.

10. **Brustbild eines alten Herrn** mit weissem Haar, im Habit eines Abbé.

Sehr gut erhalten. Leinwand, Höhe 47½, Breite 62 Cm.

(Hiezu die Abbildung.)

Sammlung Baron Engelhofen.

R. van DONK, datirt 1653.

11. Rast während der Falkenjagd. Ein Edelmann zu Pferd, den Falken auf der Faust, im Gespräche mit einem Mann, welcher nebst Jagdbeute eine Eule auf einer Stange trägt, daneben zwei Windhunde. — Rechts vorne sitzt eine junge Dame mit einem Hunde spielend, hinter ihr ein Knappe, welcher ihr Pferd am Zaume hält, weiter hinten ein Haus und eine Ruine. Links ruhende Thiere.

Ueber diesen bisher gänzlich unbekannten Meister konnten wir keinerlei Lebensumstände in Erfahrung bringen. Ein Gemälde G. oder C. v. Donck's erscheint im Katalog (Nr. 23) der Sammlung Caspar Braun, Wien 1826. — Ein zweites in der Ausstellung von Gemälden alter Meister im österreichischen Museum, Wien 1873 (Katalog Nr. 12), besprochen von Director Dr. Eisenmann in Lützow's »Zeitschrift für bildende Kunst«, Bd. IX, 1874, pag. 59. Drei weitere sind in fürstl. Liechtenstein'schem Besitz.

Bezeichnet: »R. van Donk. 1653«, Leinwand, Höhe 60, Breite 83 Cm.

(Hiezu die Abbildung.)

Sammlung Nina Crespi de Frangoli.

Cornelius DUSART,
geb. zu Haarlem 1660, † 1704.

12. Inneres einer holländischen Stube, im Vordergrunde sitzen zwei Bauern, deren einer seine Pfeife entzündet, während der andere den Trinkkrug zum Munde führt; in der geöffneten Thüre stehen zwei Personen.

Gut erhalten. Holz, bezeichnet: »C. D.«, Höhe 36¾, Br. 36¼ Cm.

(Hiezu die Abbildung.)

Anton van DYCK (?),
geb. zu Antwerpen 1599, † zu London 1641.

13. Die heilige Familie. Maria hält das auf einem Tische stehende unbekleidete Christkind mit dem rechten Arm umfangen, in der linken Hand eine Weintraube, über ihre linke Schulter blickt der heilige Josef. — Den Hintergrund bildet ein rother Vorhang, Architektur und Ausblick in eine Landschaft.

Links am Fuss der Säule eine Bezeichnung: »A v D Fecit Ao. 1633.«

(Hiezu die Abbildung.)

Sehr gut erhalten Leinwand, Höhe 102, Breite 83 Cm.

Adam ELSHEIMER,
geb. zu Frankfurt 1574, † zu Rom 1620.

14. Eine Hexe auf schwarzem Bock nach dem Blocksberg reitend, dieser ist in der Ferne sichtbar, vorne vier spielende Putten.

(Hiezu die Abbildung.)

Sehr gut erhalten. Kupfer, Höhe 13, Breite 16 Cm.

Sammlung Franz Jäger. — In dem Verzeichnisse der von Franz Jäger hinterlassenen Kunstgemälde vom 25. Jänner 1809 erscheint dieses Bild (Nr. 108) beschrieben. — Nachgedruckt in »Mittheilungen aus den Gemäldesammlungen von Alt-Wien« von Dr. Th. v. Frimmel (B. u. M. des Alterthums-Vereines zu Wien, Bd. XXX, pag. 21 u. f).

Karel FALENS,
geb. zu Antwerpen 1684, † zu Paris 1733.

15. **Aufbruch zur Falkenjagd**. Zahlreiche Gesellschaft — Jäger, Damen und Leute aus dem Volke, sammt Pferden und Hunden — beeilt sich einer vierspännigen Kutsche zu folgen. — Frei behandelte Wiederholung des Ph Wouwermann'schen Gemäldes (Katalog Nr. 1473) in der Gallerie zu Dresden.

(Hiezu die Abbildung.)

Leinwand, bezeichnet: »K. van Falens 1715«, Höhe 95, Breite 128 Cm.

Sammlung Baron Selliers.

Jean de FIESOLE, gen. Santi Tosini,
geb. 1387, † 1457.

16. **Judas empfängt die dreissig Silberlinge.**

Einige alte Retouchen, sonst gut erhalten. Feigenholz, Höhe 15 1/2, Breite 34 1/4 Cm.

Alte Wiederholung einer ganz ähnlichen Composition, nur gedrängter 10" : 13" (= 26 1/4 : 34 1/4 Cm.) Jean de Fiesole's. Dieses befindet sich nebst sieben anderen Bildern im Dominikanerkloster (Couvent des frères Servites) in Florenz, woselbst sie früher Füllungen eines Silberschrankes waren. Vergleiche »Musée de Peinture . . . etc., dessiné par Reveil; Texte par Duchesne aine. II. Bd., Paris 1828, Nr. 961.

FRANZÖSISCHER MEISTER um 1700.

17. **Erzherzog Josef von Oesterreich**, Sohn Kaiser Leopold I., als Kaiser: Josef I., Brustbild.

(Hiezu die Abbildung.)

Kupfer, oval, Höhe 16 1/2, Breite 13 1/2 Cm.

18. **Prinzessin Amalia von Hannover** als Braut des Erzherzogs Josef von Oesterreich (röm.-deutscher Kaiser Josef I.). Brustbild.

(Hiezu die Abbildung.)

Beide sehr gut erhalten. Kupfer, oval, Höhe 16 1/2, Breite 13 1/2 Cm.

ENGLISCHER MEISTER um 1650.

19. **Landschaft** mit Ausblick in die weite Ebene, vorne eine Baumgruppe und drei rastende Wanderer, ein Hirt und einige Schafe.

Sehr gut erhalten. Eichenholz, Höhe 37, Breite 49 Cm.

Lucca GIORDANO, gen. Fapresto,
geb. zu Neapel 1632, † daselbst 1705.

20—25 **Sechs biblische Darstellungen**: 20. Isaac segnet Jacob. — 21. Abrahams Knecht freit Rebecca für Isaac. — 22. Lot begrüsst die Engel. — 23. Lot wird errettet. — 24. Hagar verlässt Abraham. — 25. Boas und Ruth.

Sehr gut erhalten. Kupfer, Höhe 24, Breite 35 Cm.

Praun'sches Museum in Nürnberg, später Sammlung Frauenholz in Wien.

Jan van GOYEN,
geb. zu Leyden 1596, † in Haag 1656.

26. An einer Stadtmauer sind am Wasser sieben Personen bei Booten beschäftigt.

Ganz, in allen Theilen, vollendete Studie.

Sehr gut erhalten. Eichenholz, Höhe 33½, Breite 26½ Cm.

Francesco GUARDI,
geb. zu Venedig 1712, † daselbst 1793.

27. Der Marcusplatz in Venedig mit der Totalansicht der Marcuskirche, durch viele Figuren reich staffirt.

(Hiezu die Abbildung.)

Nur der oberste Rand zeigt Retouchen, sonst sehr gut erhalten.

Leinwand, Höhe 59, Breite 113 Cm.

Sammlung Graf Attems.

Philipp Ferd. von HAMILTON,
geb. zu Brüssel 1664, † zu Wien um 1750.

28. Jagdstillleben. Todter Fuchs an einen Baum gehängt, daneben liegt ein Schneehuhn, ein Rebhuhn und anderes kleines Federwild.

(Hiezu die Abbildung.)

Gut erhalten. Leinwand, Höhe 94, Breite 86 Cm.

Bezeichnet: »Phil F. de Hamilton S. G. G. R. C. P. 1743«. Rückseitige Brandstempel lassen auf früheren kaiserlichen Besitz schliessen.

Bernardino LUINI,
geb. um 1460.

29. Christus am Kreuz. Zu Füssen des Kreuzes, dieses umschlingend, kniet die heilige Magdalena, während rechts Johannes und der heilige Franciscus, links Mutter Anna und der heilige Paulus stehen. — In der bergigen, waldigen Landschaft die festungsartige Stadt, drei Reiter und andere Personen.

Gut erhalten, die Wolke ist übermalt.

(Hiezu die Abbildung.)

Holz, Höhe 92, Breite 73½ Cm.

Sammlungen: Clerk, Baron Pouthon. — Bezeichnet: BERNARDINUS | LVVINVS | F. | 15.. |

Emanuel MURANT,
geb. zu Amsterdam 1622, † 1700.

30. Landschaft. Rechts auf kleiner Anhöhe eine Burgruine mit eine Hütte, links Blick auf eine Strasse und die Ebene; vorne kleines Wasser.

Gut erhalten. Eichenholz, Höhe 37, Breite 49 Cm.

Barend van ORLEY,

geb. zu Brüssel 1471, † 1541.

31. Judith mit dem Haupte des Holophernes in der erhobenen Linken, in der Rechten einen Krummsäbel haltend. Den Oberkörper entblösst, um die Lenden ein Purpurmantel, dessen Innenseite goldiggelb ist. Kniestück. Das sorgfältig gescheitelte Haar trägt ein Diadem.

(Hiezu die Abbildung.)

Holz, Höhe 106 1/2, Breite 75 1/2 Cm.

Dieses vorzüglich erhaltene Gemälde galt früher stets als Leonardo da Vinci; nur der Umstand, dass dasselbe auf Eichenbrett gemalt ist, veranlasste uns, den Meister im Norden zu suchen.

Anthonis PALAMEDESZ, gen. Stevarts,

geb. zu Delft um 1601, † daselbst um 1673.

32. Eine Wachstube. Im Vordergrunde ein Landsknecht, der seinen Stulpenstiefel schnallt, hinter ihm ein zweiter in Kürass und Sturmhaube, im Hintergrunde fünf andere Gestalten rauchend oder schlafend.

(Hiezu die Abbildung.)

Sehr gut erhalten. Eichenholz, Höhe 23, Breite 28 1/2 Cm.

Sammlung Jäger (Nr. 73) laut auf der Rückseite befindlichem Originalzettel.

Adam PYNAKER,

geb. bei Delft 1621, † zu Amsterdam 1673.

33. Weidende Kühe. Vorne an zwei Baumstämme gelehnt eine braune Kuh, weiter hinten am Fusse eines Berges, auf welchem Ruinen und ein Haus stehen, anderes ruhendes Weidevieh.

Sehr gut erhalten. Leinwand, Höhe 46, Breite 60 Cm.

Sammlung Baron Selliers.

August QUERFURT,

geb. zu Wolfenbüttel 1696, † zu Wien 1761.

34. Türkische Reiter im Kampfe mit Fusstruppen.

Holz, Höhe 18 1/2, Breite 23 1/2 Cm.

35. Reitergefecht.

Sehr gut erhalten. Holz, Höhe 18 1/2, Breite 23 1/2 Cm.

Raphael Santi da URBINO,

geb. 1483, † 1520,

dessen Zeit und Schule Möglicher Weise eine alte Copie.

36. Die Erschaffung der Thiere. Die dritte der Raphael'schen Loggien im Vatican zu Rom.

(Hiezu die Abbildung.)

Sehr gut erhalten. Leinwand auf Holz, Höhe 37, Breite 47 Cm.

In Cera punica durchgeführter Entwurf zur dritten der Raphael'schen Loggien im Vatican zu Rom. — Die Composition und Anordnung einzelner Thiergruppen weichen vom Stiche ab; dieser Umstand, ferner die freie, unbefangene Malweise lassen die Ansicht, das vorliegende Bild wäre eine alte Copie, vermuthlich von Giovanni da Udine, wenig wahrscheinlich erscheinen.

Philipp ROOS (Rosa da Tivoli),
geb. zu Frankfurt 1655, † zu Rom 1705.

37. Thierstück. Ein liegender Hirtenknabe mit seinem Hund, zwei Ziegenböcken und Schafen.

38. Ruhende Herde. Ziegen und Schafe mit Hirt und Hund.

Gegenstück zum Vorhergehenden.

Sehr gut erhalten. Leinwand, Höhe 71, Breite 67 Cm.

Peter Paul RUBENS,
geb. zu Antwerpen 1577, † 1640.

39. Perseus befreit Andromeda. Perseus nähert sich Andromeda, welcher von schwebenden Amoretten die Fesseln gelöst werden. — Rechts Ausblick auf die Küste, an welcher eine Gruppe Neugieriger das Flügelross und das von Perseus getödtete Ungeheuer betrachten. Auf der Rückseite ein Brand, anscheinend die Antwerpener Marke.

(Hiezu die Abbildung.)

Eichenholz, Höhe 66, Breite 94 Cm.

Sammlung Ratakowski, Nr. 44 des Auctions Katalog es, Wien 1836, später Baron Selliers. In F. H. Böckh, »Merkwürdigkeiten von Wien 1821/2«, pag. 326 u. f., ist dieses Gemälde als in der Sammlung Ratakowski befindlich angeführt, deren Gründung geht in das XVIII. Jahrhundert zurück. Näheres siehe: »Repertorium für Kunst und Wissenschaft, redigirt von Dr. Hub. Janitschek. XIII. Bd., 1890.«
Dieses Gemälde ist ferner in dem Buche: »Gallerie-Studien, Geschichte der Wiener Gemäldesammlungen von Dr. Theodor v. Frimmel, Leipzig 1898, I. Bd., pag. 57 u. f.«, wie folgt besprochen:

». . . . . Eine Vergleichung mit allen bisher bekannt gewordenen Darstellungen »von Perseus und Andromeda (das Berliner Bild mit eingeschlossen) hat ergeben, dass »Hirschler's Andromeda eine selbstständige Composition ist.

». . . . . Ferner ergeben Vergleichungen mit der Technik an eigenhändigen Arbeiten »des Rubens, dass hier höchst wahrscheinlich ebenfalls eine eigenhändige, besonders »sorgfältig ausgeführte Arbeit des Meisters vorliegt; das wohl erhaltene auf Eichenholz »gemalte Bild ist nahe verwandt mit den drei Grazien der Wiener Akademie, die niemals »angezweifelt worden sind, es ist ferner fast stylgleich mit dem Urtheil des Paris in der »Dresdener Gallerie (Nr. 962, B), bei welch letzterem allerdings die Meinungen ver- »ständiger Beurtheiler dahin auseinander gegangen sind, dass man entweder, nicht gerade »sehr glücklich, von einem Werkstattbilde sprach, das von Rubens übergangen worden »ist, oder von einem »mindestens nicht zweifellosen« Rubens oder gar von einer Copie.

»Die letzte Ansicht von einer Copie, man weiss nicht, nach welchem Original- »gemälde oder nach welchem Stich, wird meines Wissens jetzt von Niemandem mehr »vertreten.

»Etwas Stichhältiges gegen die Autorschaft des Rubens ist überhaupt nicht ge- »äussert worden.

»Ich meine, man stösst zu sehr an der wirklich bei kleinen Tafeln des Rubens »nicht häufigen Sorgfalt, mit der das Bild gemacht ist. Man rechne aber doch damit, »dass die kleinen Tafeln des Rubens sonst gewöhnlich Skizzen sind, mit augenschein- »licher Eile hingeworfen, um den flüchtigen Gedanken festzuhalten, und dass hier »eben kleine vollendete Arbeiten vorliegen. — Zu weit aber weg von der Hauptsache »führt uns diese Erörterung. Ich stelle nur das fest, dass Hirschler's Andromeda-Bild »keine Copie ist.«

Alexandre von ROSLIN,
geb. 1736, † 1796.

40. **Bildniss einer vornehmen Dame** in grauem Seidenkleid, mit Spitzenhäubchen, in einem Armstuhl. Kniestück.

(Hiezu die Abbildung.)

Sehr gut erhalten. Leinwand, Höhe 90, Breite 72 Cm.

Salomon RUYSDAEL,
geb. zu Haarlem 1613, † daselbst 1670.

41. **Holländisches Bauerngehöft,** neben demselben ein grosser Baum, vor demselben ein abgespannter Wagen nebst anderem Wirthschaftsgeräth, staffirt durch elf Figuren und drei Stück Vieh.

(Hiezu die Abbildung.)

Sehr gut erhalten. Holz, bezeichnet: »S. v. R.«, Höhe 41, Breite 60 Cm.

Sammlung Martin.

David RYCKAERT,
geb. zu Antwerpen 1612, † 1661.

42. **Inneres einer holländischen Wirthsstube.** Wirth und Wirthin hören zwei Männern zu, welche ein Schriftstück vorlesen. — Daneben ein Bote, der mehrere Zettel mit Neuigkeiten in den Händen hält. — Beim Kessel über dem Feuer ist eine Frau beschäftigt.

(Hiezu die Abbildung.)

Sehr gut erhalten. Holz, Höhe 49, Breite 64 Cm.

Sammlung Baron Selliers.

David RYCKAERT,
geb. zu Antwerpen 1612, † 1661.

43. **Allegorie der vier Jahreszeiten.** Eine junge Dame in reichem Costüm sitzt am Waldesrand im Gespräch mit einem hinter ihr stehenden Orientalen, neben ihr ein Mann und ein Kind. — Im Hintergrunde ruhende Hirten mit Herde.

(Hiezu die Abbildung.)

Sehr gut erhalten. Holz, signirt: »D. Ryckaert 16 . .«, Höhe 48, Breite 57 Cm.

Sammlung Baronin Oskey.

Christian SEYBOLD,
geb. zu Mainz 1647, † zu Wien 1768.

44. **Brustbild** eines jungen bartlosen Mannes mit Pelzmütze und pelzverbrämtem Rock.

Sehr gut erhalten. Leinwand, Höhe 47½, Breite 38½ Cm.

David TENIERS d. J.,
geb. zu Antwerpen 1610, † zu Brüssel 1694.

45. Holländische Stadt an einem Canal, vorne ein Wanderer mit einem Hund und ein angelnder Bauer. — Sommerlicher Abendhimmel.

Gut erhalten. Holz, monogrammirt, Höhe 19, Breite 32¼ Cm

(Hiezu die Abbildung.)

David TENIERS d. J.,
geb. zu Antwerpen 1610, † zu Brüssel 1694.

46. Landschaft mit Ausblick auf eine Stadt; vorne rechts ein Thurm mit Gemäuer, davor eine Schafherde sammt Hirt und Hund.

Gut erhalten. Collection Neven, Köln.

Holz, fertige Skizze bezeichnet: »D. TENIERS«, Höhe 37½, Breite 24½ Cm.

David TENIERS d. J. (?).

47. Versuchung des heiligen Antonius. Skizze zu dem im Louvre zu Paris befindlichen Bilde.

Gut erhalten. Holz, Höhe 39, Breite 29 Cm.

Gerard TER BORCH,
geb. 1613—17, † zu Haarlem 1681.

48. Eine holländische Bürgersfrau an einem Tische sitzend, neben ihr steht ein Kind mit einem Vogel in der Hand, zu welchem ein Hund aufsieht.

Frühe Arbeit des Künstlers.

(Hiezu die Abbildung.)

Gut erhalten. Eichenholz, monogrammirt: »G T B«, Höhe 48½, Breite 40 Cm.

Giov. Battista TIEPOLO,
geb. zu Venedig 1696, † zu Madrid 1770.

49. Darstellung einer biblischen Handlung. Auf dem Boden liegt, von einem jungen Mann theilnehmend gestützt, eine junge Frau von einem älteren Mann bekümmert und entsetzt betrachtet. — Composition von insgesammt dreizehn zum Theil dramatisch bewegten Figuren.

Sehr gut erhalten. Leinwand, Höhe 92, Breite 139 Cm.

(Hiezu die Abbildung.)

Sammlung General Rado.

UNBEKANNTER MEISTER aus der Schule der Franck.

50. Die Anbetung des Christkindes. Vor einem offenen Stall sitzt Maria, das Christkind auf dem Schosse, dahinter steht der heilige Joseph. — Die drei Könige in prunkvoller Gewandung überbringen kostbare Geschenke. — Rechts das sehr zahlreiche Gefolge und Dienerschaft, Ausblick auf eine Stadt und die Landschaft.

(Hiezu die Abbildung.)

Sehr gut erhalten. Holz, Höhe 44, Breite 69 Cm.

Sammlung Baron Ehrenburg, Prag. Rückseitig eine alte Brandmarke.

VENETIANER MEISTER in der Art des Francesco Morone um 1550.

51. Porträt eines Nobile mit Degen und Handschuhen.

Holz, Höhe 25, Breite 20 Cm.

52. Porträt einer venetianischen Edeldame in schönem Renaissance-Costüm.

Beide gut erhalten. Holz, Höhe 26, Breite 21 Cm.

Sammlung F. Frauenholz (Nr. 23 und Nr. 24) laut rückseitig befindlichen Originalzetteln, und eingebrannte Maike P. v. P.«.

Pieter VERELST (HARMENSZ),
geb. zu Dortrecht vor 1618, lebte bis 1668 in Haag.

53. Stillleben. Ein Tisch mit Obst und anderen Früchten, Austern, Tafel- und Hausgeräth u. A. m. reich bedeckt.

(Hiezu die Abbildung.)

Sehr gut erhalten. Leinwand, Höhe 123, Breite 173 Cm.

Näheres über diesen seltenen Künstler ist in der Zeitschrift »Oud Holland«, XIV. Bd., 1896, pag. 99 u. f., zu ersehen.

VLÄMISCHER MEISTER (XVII. Jahrhundert).

54. Brustbild eines Mannes. Lächelnder Kopf fast en face (Künstlerporträt?).

Sehr gut erhalten. Leinwand, Höhe 74, Breite 57 Cm.

Jan WILDENS,
geb. zu Antwerpen 1584, † 1644.

55. Flusslandschaft. Im Vordergrunde ein Jäger mit Hunden von der Jagd heimkehrend, im Gespräche mit einer Bäuerin, und ein Mann.

(Hiezu die Abbildung.)

Sehr gut erhalten. Leinwand, bezeichnet: »J. Wildens«, Höhe 84, Breite 125 Cm.

Jan WIJNANTS, mit Staffage Adrian van der Velde
(in der Art).

56. Hügelige Landschaft mit Gehölz, mit einer Jagdgesellschaft staffirt.
In der Luft retouchirt. Leinwand, Höhe 54, Breite 64 Cm.
Sammlungen: Graf Fries, Geymüller, Baron Selliers.

Philips WOUWERMAN,
geb. zu Haarlem 1619, † 1668.

57. »Le retour du marché.« Auf einem zweiräderigen Karren, der mit Heu, einem Korb u. dgl. mehr beladen ist, sitzt eine junge Frau, auf dem davor gespannten Schimmel ein Bauer; daneben trottet ein Hund. Vorne an der Strasse sitzt eine junge Bäuerin, ihr Kind an der Brust. — Laut dem auf der Rückseite des Bildes befindlichen alten Zettel erscheint dasselbe im Katalog der Sammlung M. de la Live de Jully (Nr. 15), Paris, den 5. März 1770. — Beschrieben ist dieses Bild in Smith Catalogue Raisonné Bd. I, p. 224. Hiezu der Kupferstich Rob. Strange.
(Hiezu die Abbildung.)
Mit Ausnahme von Retouchen gut erhalten. Holz, Höhe 32½, Breite 26 Cm.
Sammlung Renieri.

NACHTRAG.

Antonio ALLEGRI gen. Correggio,
(?) geb. 1494, † 1534.

58. Ein Engelchen mit weisser Taube, Brustbild.
Gut erhalten. Leinwand auf Holz, Höhe 24½, Breite 31¹/₁ Cm.

Jacques CALLOT (?), (geb. zu Nancy 1592, † 1635).

59. Eine Bettlerfamilie.
Geistreiche Skizze.
Gut erhalten. Buchenholz, Höhe 24, Breite 17 Cm.

Anton COYPEL,
geb. zu Paris 1661, † 1728.

60. Bacchus huldigt Venus.
Gut erhalten. Leinwand, Höhe 39, Breite 31½ Cm.
Sammlungen Nina Crespi de Frangoli, Curiss.

Albert CUIJP (?),
geb. zu Dortrecht 1605, † daselbst 1691.

61. Ein Schimmel, von einem Reitersmann gehalten.
Restaurirungen sichtbar. Holz, 27½, Breite 40 Cm.

Cornelis (Gerritsz) DECKER,
† zu Haarlem 1678.

62. **Felsiger Waldweg** mit Ausblick auf einen Thalkessel, durch Baulichkeiten und Figuren staffirt.

Gut erhalten. Leinwand, Höhe 76, Breite 69.

DEUTSCHER MALER (um 1625).

63. **Maria mit dem Christkind und dem heiligen Johannes.** Neben ihr ein Tisch mit Brot, Obst und einem Trinkkrug.

Holz, Höhe 46, Breite 34 Cm.

FRANZÖSISCHER KÜNSTLER (XVIII. Jahrhundert).

64. **Ein musicirendes Pärchen** im Garten.

Holz, Höhe 13, Breite 19 Cm.

ITALIENISCHE SCHULE (XVI. Jahrhundert).

65. **Bildniss eines Nobile,** in der linken Hand ein Tuch, die Rechte ruht auf einem Tisch, unter derselben ein Papier mit Inschrift und Jahrzahl.*)

Alte Restaurirungen sichtbar. Holz, Höhe 110, Breite 84 Cm.

*) »A L Mollo (oder Motto) . . . «(?).

Jan VAN DER MEER van Haarlem (?),
(geb. 1628, † zu Haarlem 1691).

66. **Ansicht eines Fleckens;** rechts ein mauerumgürtetes Schloss, links die Kirche, vorne weidendes Vieh, im Hintergrunde Berge.

Leinwand, Höhe 43, Breite 56½ Cm.

J. MIENZE MOLENAER
(Copie).

67. **Holländische Wirthsstube,** 14 Figuren.

Copie nach dem in der fürstl. Liechtenstein'schen Gallerie befindlichen Gemälde.

Holz, bezeichnet: »A. Pettenkoffer 1859 n. Molenaer«. Höhe 41½, Breite 52 Cm.

Tibaldo PELLEGRINO-PELLEGRINI,
geb. zu Bologna 1527, † zu Mailand 1591.

68. **Die Pest zu Florenz.**

Gut erhalten. Leinwand, Höhe 77, Breite 96 Cm.

Sammlung F. Frauenholz, Nr. 58.



Nr. 53.



Nr. 12.



Nr. 50.



Nr. 11



Nr. 48.

Noch nicht zugerichteter Abzug.



Nr. 57.



Nr. 32.



Nr. 36.



Nr. 18.



Nr. 17.



Nr. 13.

Pasquale ROSSI, gen. Pasqualino,
geb. 1641, † nach 1718.

69. Ein Mann, ein Mädchen und ein Knabe im Gespräche, Brustbilder.
Holz, achteckig, Höhe 14, Breite 14 Cm.

70. Mann und Frau und ein Knabe an einem Tische, Brustbilder.
Gut erhalten. Holz, Höhe 14, Breite 14 Cm.

RUBENS-SCHULE.

71. Allegorische Darstellung: Die Wohlthaten der Regentschaft der Maria von Medici nach dem im Louvre zu Paris befindlichen Gemälde.
Gut erhalten. Leinwand, Höhe 45, Breite 35 Cm.

Ebenso.

72. Der Zinsgroschen. Das vorliegende alte Gemälde, neun Figuren, weicht von den gleichnamigen ähnlichen Compositionen des Rubens und Schülern mehrfach ab.
Gut erhalten. Eichenholz, Höhe 77, Breite 107 Cm.

Giov. Battista TIEPOLO,
geb. 1696, † 1770.

73. Mariae Himmelfahrt. Reiche, für diesen Meister sehr charakteristische Composition zu einem Altarbild.
Gut erhalten. Leinwand, Höhe 90, Breite 71½ Cm.

UNBEKANNTER MEISTER (XVIII. Jahrhundert).

74—75. Zwei Winterlandschaften mit Gebäuden und zahlreichen, sehr kleinen Figuren auf dem Eise.
Gegenstücke.
Kupfer, Höhe 9½, Breite 14½ Cm.

VENETIANISCHE SCHULE (Ende XVI. Jahrhundert).

76. Versammlung von Cardinälen.

77. Allegorie des Altarsacramentes.
Leinwand, Höhe 49, Breite 65 Cm

Jan WIJNANTS,
thätig um 1641—1679.

78. Weidende Ziege. Vordergrund-Studie.
Leinwand, Höhe 20, Breite 29 Cm.

Die zur Decorirung des Ausstellungsraumes verwendeten orientalischen Teppiche sind verkäuflich.



Druck von Friedrich Jasper in Wien.